



## **A8**

# **Bekämpfung von Rassismus in der Polizei**

**Antragsteller: Jusos**

**Adressat: Landesparteitag**

---

Die Vollversammlung möge beschließen:

1 Meldungen über Vorfälle wie rechtsextreme Chatgruppen unter Polizeibeamten sind  
2 längst keine  
3 Seltenheit mehr. Immer wieder wird dann von Einzelfällen gesprochen. Dabei sind es  
4 keine Einzelfälle. Rassismus in der Polizei ist ein strukturelles Problem. Und diese  
5 brauchen strukturelle Lösungen.

6

7 Wir fordern:

8

- 9 1. Antirassismus soll ein fester Bestandteil der Ausbildung von Polizistinnen und  
10 Polizisten sein.
- 11 2. Es braucht wiederkehrende Workshops zu Antirassismus für die ständige  
12 Weiterbildung von Polizeibeamten.
- 13 3. Untersuchungsmaßnahmen sollen unabhängig sein.
- 14 4. Racial Profiling soll stärker verfolgt werden.
- 15 5. Das Land NRW soll eine Studie zu Rassismus und Rechtsextremismus  
16 durchführen.
- 17 6. Die polizeiliche Medienkompetenz soll gestärkt werden.

18

19 Begründung:

20 Die Polizei hat die gesetzliche Pflicht alle Menschen zu schützen, das schließt auch den  
21 Schutz vor Rassismus ein. Doch wenn Rassismus von Polizeibeamten ausgeht und kein  
22 verlässlicher Schutz gegeben ist, dann wird ihre Aufgabe weit verfehlt.

23

24 Es ist deshalb nicht verwunderlich, wenn das Vertrauen in die Polizei und andere  
25 staatliche Institutionen verloren geht. Antirassismus muss als fester Bestandteil in der  
26 Ausbildung von Polizistinnen und Polizisten etabliert werden. Polizeibeamte müssen  
27 über Hintergrundwissen verfügen, um mit entsprechenden Situationen richtig umgehen  
28 zu können. Darüber hinaus braucht es wiederkehrende Antirassismus-Workshops, die  
29 regelmäßig zur Weiterbildung dienen.

30

**Ordentliche Vollversammlung am 24.09.2022**  
**A8: Bekämpfung von Rassismus in der Polizei**

**Seite 2**

31 Des Weiteren braucht es verbesserte und unabhängige Melde- und  
32 Untersuchungsstrukturen. Polizistinnen und Polizisten, die rassistische Kolleginnen und  
33 Kollegen melden möchten, dürfen keine Angst vor möglichen Konsequenzen für sie  
34 selbst haben. Fälle von Rassismus in Polizeibehörden müssen zudem unabhängig  
35 untersucht werden. Es darf nicht noch einmal passieren, dass Behörden untereinander  
36 gegenseitig ermitteln, das ist keine Neutralität. Viele Erfahrungsberichte von People of  
37 Color zeigen zudem, dass rassifizierte Menschen viel öfter kontrolliert werden. Ein  
38 grundsätzliches Misstrauen People of Color gegenüber, verstößt gegen das Recht auf  
39 Gleichbehandlung. Fälle von Racial Profiling müssen ernst genommen und  
40 angemessen verfolgt werden. Ungleichbehandlung darf nicht länger Alltag vieler  
41 Menschen sein. Wie weit verbreitet Rassismus und Rechtsextremismus bei der Polizei  
42 in Nordrhein-Westfalen sind lässt sich nicht sagen, da es keine Datenerhebung des  
43 Landes NRW gibt. Es braucht eine Studie zu Diskriminierung bei der Polizei NRW. Die  
44 Fälle von Halle, München und auch Hanau haben gezeigt, wie schnell sich Menschen  
45 im Netz radikalieren können. Mögliche Täterinnen und Täter können sich über die  
46 Medien sehr leicht vernetzen und gegenseitig radikalieren, aber alle können schnell  
47 Opfer von Populismus werden. Das verdeutlicht, wie wichtig es ist die polizeiliche  
48 Medienkompetenz zu stärken

angenommen:

abgelehnt:

überwiesen: